



Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt:

Honecker, Krenz und Mielke auf der Anklagebank

Online-Veranstaltung am 13. Mai 2025 von 17.00 bis 18.00 Uhr

Bereits im Dezember 1989 eröffnete die Generalstaatsanwaltschaft der DDR Ermittlungsverfahren gegen führende Mitglieder des SED-Politbüros. Der ehemalige Stasi-Chef Erich Mielke, Ex-Ministerpräsident Willi Stoph und im Januar auch der frühere Parteichef Erich Honecker kamen in Untersuchungshaft. Sie sollten für das Unrecht der SED-Diktatur zur Verantwortung gezogen werden. Doch juristisch war das nicht einfach. Welche konkreten Gesetzesverstöße und Straftaten ließen sich ihnen vorwerfen? Am Ende saßen mehrere Politbüromitglieder im dann wiedervereinten Deutschland wegen der Toten an der Berliner Mauer und der innerdeutschen Grenze auf der Anklagebank. Das Ergebnis war für viele Betroffene des SED-Unrechts ernüchternd: Wegen Krankheit der Angeklagten stellte das Gericht mehrere Verfahren ein; Egon Krenz, Günter Schabowski, Heinz Kessler erhielten vergleichsweise geringe Freiheitsstrafen und Hafterleichterungen wie Freigang. „Wir wollten Gerechtigkeit und bekamen den Rechtsstaat“, gehörte zu den der Bürgerrechtlerin Bärbel Bohley zugeschriebenen geflügelten Worten der 1990er Jahre.

„Die Mauerschützenprozesse“ ist der Titel der Online-Veranstaltung am Dienstag, den 13. Mai 2025 von 17.00 bis 18.00 Uhr. Referent ist Oberstaatsanwalt i. R. Bernhard Jahntz. Er vertrat in den Prozessen gegen die Mitglieder des SED-Politbüros die Anklage. In seinem Vortrag erläutert er die rechtlichen Schwierigkeiten, die ehemalige SED-Führung zur Verantwortung zu ziehen.

Die Veranstaltung ist Teil der Online-Reihe „Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt“ des Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Frühjahr 2025. Sie steht unter dem Leitthema „Transformation“ und findet in Kooperation mit der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn statt. Die nächste Veranstaltung der Reihe findet am 27. Mai 2025 statt. Dann spricht der Theologe und Kulturwissenschaftler David Begrich über die „Baseballschlägerjahre“.

Interessierte können sich zu der Veranstaltung entweder per E-Mail unter veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 0391 – 560 1519 anmelden. Der Zugangslink oder die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme werden dann kurz vor der Veranstaltung zugesandt.